

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „DpB“ vom 14. Januar 2021 13:41

Zitat von O. Meier

Das ist so. Ich bekenne mich schuldig. Es sind besondere Zeiten. In denen habe ich nicht so wirklich Hemmungen, private Hardware für den Distanzunterricht einzusetzen. Und so beruht dann vieles, das gut läuft auf Engagement der Lehrerinnen, das über ihre dienstliche Verpflichtung hinaus geht.

Ich find's ätzend, dass die Dienstherrin uns mal wiedre hängen lässt. Auf der anderen Seite finde ich es angenehm technisch soweit ausgestattet zu sein, dass eben doch etwas läuft.

Ich baldowere aber schon 'rum, wie ich's mache, wenn die Pandemie soweit im Griff ist. Ich denke ernsthaft darüber nach, den Einsatz meines privaten Rechners für dienstliches gänzlich abzuschaffen. Dann empfinge ich auf den Dienstrechnern die E-Mails in der Schule (einmal täglich), würde mein Archiv an Material Archiv sein lassen und es gibt Buch und Tafel (so lange wir noch Buch und Tafel haben).

Mal sehen, was ich dann wirklich mache.

Meistens stimme ich dir ja nur per "Daumen hoch" zu, aber hier möchte ich mich mal ausdrücklich anschließen und meinen Senf dazu geben.

So wie uns die Dienstherren und Schulträger seit Jahren verarschen und jetzt VÖLLIG hängen lassen, inklusive fast täglicher offener Lügen, wird das bei mir so laufen: Wenn mein aktueller Laptop die Grätsche macht, war's das. Ich werde nur noch das verwenden, das mir gestellt wird. Und wenn ich dann wieder alles mit Kreide an die Tafel male, mir auch egal, kann ich auch.

Keinen Cent mehr werde ich diesen unfähigen und verantwortungslosen Lügnern schenken.